

Rahmenplan
Durchführung
eines Detect-Studios



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Impressum

Projektleitung

Dr. Sebastian Fischer
Institut für Didaktik der Demokratie
Leibniz Universität Hannover

Projektmanagement

Arne Schrader

Autoren

DETECT-Konsortium

Layout

Mareike Heldt



Copyright:



Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt der Publikation darf zu Bildungs- und anderen nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden, unter der Bedingung, dass in jeder Reproduktion folgender Name als Quelle verwendet wird: «Erasmus+-Projekt DETECT».

Materialien sind auf der Homepage zu finden:
www.detect-erasmus.eu

Dieses Projekt wurde mit der Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Publikation repräsentiert ausschließlich die Ansichten der Autoren. Für die Nutzung des Inhaltes kann die Kommission nicht verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2018-1-DE03-KA201-047400

Konsortium

Leibniz Universität Hannover
Institut für Didaktik der Demokratie
Deutschland



 Institut für
Didaktik der Demokratie

GONG
Kroatien



Gimnazija Pula
Kroatien



Centre for European Refugees,
Migration and Ethnic Studies,
New Bulgarian University
Bulgarien



Center for Education and Qualification
Bulgarien



Demokratiezentrum Wien
Österreich

Demokratiezentrum **Wien**
www.demokratiezentrum.org

Beispiel für einen Rahmenplan

DETECT-Studios haben keinen festen Ablaufplan, dem Lehrer*innen Schritt für Schritt folgen müssen, um mit ihren Schüler*innen den gewünschten Lerneffekt zu erzielen. Es ist vielmehr die flexible Form der Durchführung eines solchen Studios, die es attraktiv macht. Somit können die entwickelten Materialien als Angebot verstanden werden, die Themen Fake News und Computational Propaganda in den Klassenraum zu führen.

Die grundlegende Idee von DETECT ist es jedoch, diese Aspekte durch die Anwendung der didaktischen Prinzipien des Inquiry- und Problem-Based-Learning zu vermitteln. Diese Prinzipien werden in der Anleitung zu Forschungsschritten des Projektmaterials erklärt, das speziell zu diesem Zweck entwickelt wurde. Um den Forschungsprozess, der das DETECT-Konzept verkörpert, zu illustrieren, ist im Folgenden ein Rahmenwerk entwickelt worden, das durch die Durchführung eines DETECT-Studios leitet. Es ist für die Dauer von einer Woche ausgelegt, d.h. es entspricht einer Schulprojektwoche, doch das ist nur ein Beispiel und kann entsprechend angepasst werden.

Der rote Faden ist die Formulierung zentraler Fragen, die den Forschungsprozess anleiten. Für jede Frage finden Sie Referenzen zu verschiedenen im DETECT-Projekt entwickelten Materialien – mit anderen Worten ist alles, was Sie für die erfolgreiche Durchführung eines DETECT-Studios benötigen, gleich zur Hand.

Was ist das Problem?

Um den Forschungsprozess zu starten, kann zunächst eine Einführung in das Kernthema gegeben werden. Was sind Fake News, was ist ihre Bedeutung in der heutigen Welt, was sind die Gefahren von Manipulation in den sozialen Medien? Dies kann und soll auf Erfahrungen der Lerngruppen beruhen. Lehrkräfte können eine Einleitung zu verschiedenen Aspekten wählen, die gesondert im DETECT-Kompendium aufgeführt werden.

Wie beginne ich meine Nachforschungen?

Um ein Projekt zu beginnen, das auf den didaktischen Prinzipien des forschungsbasierten und problemorientierten Lernens beruht, sollten den Schüler*innen zunächst die grundlegenden Eigenschaften dieser Prinzipien aufgezeigt werden. Wo beginne ich meine Forschungsarbeit, welche Fragen sollte ich mir stellen, was ist mein Ziel?

Die folgenden drei Fragen bestimmen die Richtung der individuellen Forschungsarbeiten von Schüler*innengruppen für den Rest des DETECT-Studios. Es muss eine Übereinkunft darüber gefunden werden, wer an welchen spezifischen Fragen arbeitet und was die Forschungsgruppen mit ihrer Arbeit erzielen wollen.

Was werden die spezifischen Aufgaben sein?

Es ergibt Sinn, in Gruppen zusammenzukommen und gemeinsam an einer Forschungsfrage zu arbeiten. Diese Gruppen können schon vor der tatsächlichen Auswahl von Forschungsfrage und -Thema zusammenkommen. In einem gemeinsamen Prozess kann bestimmt werden, was die spezifischen Aufgaben sind und woran dementsprechend gearbeitet werden wird.

Was ist mein Fokus?

Die Gruppen einigen sich nun auf ein bestimmtes Thema, das sie interessiert und an dem sie arbeiten wollen. Die Lehrer*innen können Hilfe anbieten und sollten sicherstellen, dass das Thema hinsichtlich Inhalt und Zeitaufwand zum Projekt passt.

Was will ich herausfinden?



Material: Forschen. Aber wie?

Was ist der spezifische Inhalt, an dem ich arbeiten will?

Entweder wurde Material bereits in den Prozess der Formulierung einer Forschungsfrage einbezogen, oder es wurde nur ein Gesamtthema ausgewählt, mit dem sich nun detaillierter befasst wird. Falls letzteres der Fall ist, kann so genanntes Impulsmaterial miteinbezogen werden. Mittels dieser Impulse kann der Forschungsprozess in Gang gesetzt werden. Die Lehrkräfte können diese Materialien bereitstellen. Das DETECT-Projekt hat ebenfalls einige Beispiele hervorgebracht, die genutzt werden können.



Material: Impulsmaterial

Welche Hilfsmittel kann ich verwenden?

Welche Methoden sollte ich verwenden?

Nachdem das Material zur Bearbeitung der Forschungsfrage ausgewählt ist, kommt es nun darauf an, es mittels wissenschaftlicher Techniken und Methoden zu analysieren und zu evaluieren. Eine große Bandbreite von Herangehensweisen und Methoden stehen für eine Vielzahl von Medien zur Verfügung. Das DETECT-Methodenhandbuch für Lehrer*innen and Schüler*innen bietet eine Sammlung von Möglichkeiten. Das Handbuch für Lehrer*innen beinhaltet konkrete Anleitungen und Unterstützung für den Forschungsprozess aus der Lehrer*innenperspektive, inklusive zusätzlicher Hintergrundinformationen.

Das Handbuch für Schüler*innen befasst sich direkt mit dem Thema Fake News - mittels Beispielen und schüler*innenfreundlichen Vorschlägen, wie die Aufgaben bearbeitet werden können.



Material: Methodenhandbücher

Was ist der Status Quo meiner Forschung?

In diesem Schritt werden die Schüler*innen gebeten, eine erste Schlussfolgerung aus ihren Erkenntnissen zu ziehen und die Methodennutzung zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage zu evaluieren.

Wie kann ich mein Wissen vertiefen?

Nachdem das Material analysiert und die Forschungsfrage beantwortet ist, können bestimmte Aspekte detaillierter erkundet werden. Dies kann individuell je nach den Interessen der Schüler*innen geschehen. Im DETECT-Projekt wurden zwei zusätzliche Webinare entwickelt, um bestimmte Kernthemen zu vertiefen und Vorschläge für die Entwicklung neuer Forschungsfragen zu bieten. Zudem können Schüler*innen und Lehrer*innen ihre vorigen Ergebnisse überdenken und für spätere Diskussionen im Klassenraum aufbereiten.



Material: Webinare

Was habe ich herausgefunden? Was habe ich analysiert?

Wie kann ich meine Erkenntnisse präsentieren?

Welche Fragen sind offen geblieben?

Was habe ich gelernt? Haben sich meine Ansichten geändert?

Den Abschluss des Forschungsprozesses stellen eine Zusammenfassung der Ergebnisse, das Ziehen einer Schlussfolgerung und eine Reflexion über den Prozess selbst dar. Es kann weiter diskutiert werden, welche Fragen offen geblieben sind und welche Lerneffekte eingetreten sein können.

Die Anleitung zu Forschungsschritten des DETECT-Projekts bietet erneut Tipps und Anleitungen für die Präsentation der Ergebnisse.



Material: DETECT-Anleitung zu Forschungsschritten